

## Neue oder alte NX Skizze?

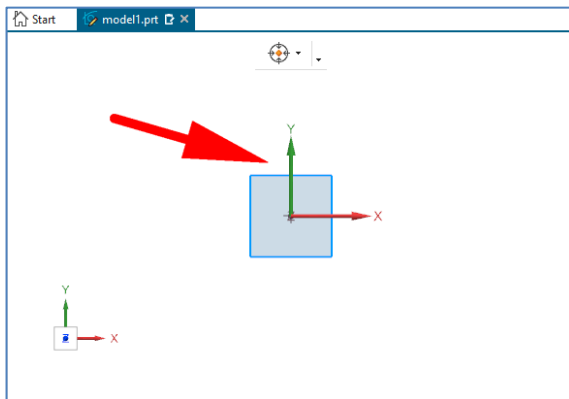
(Diese Dokumentation wurde mit NX1953 erstellt)

Ab NX1926 steht parallel zur ehemaligen „Skizze in Aufgabenumgebung“ ein neuer „Skizzen Solver“ zur Verfügung. Dieser neue Skizzen Solver ist einfacher und interaktiver gestaltet. Um z.B. eine Skizze vollständig zu bestimmen, muss nicht mehr jede Zwangsbedingung explizit definiert und nicht jede Bemaßung mit einem Ausdruck versehen werden. Der Solver ist ständig auf der Suche nach Bedingungen, die er automatisch zuordnet. Aber wie überall im Leben, hat auch diese Eigenschaft ihre Licht- und Schattenseiten.

Welcher Skizzierer bei Ihnen eingestellt ist, sieht man innerhalb der Skizze u. a. am Achsensystem.

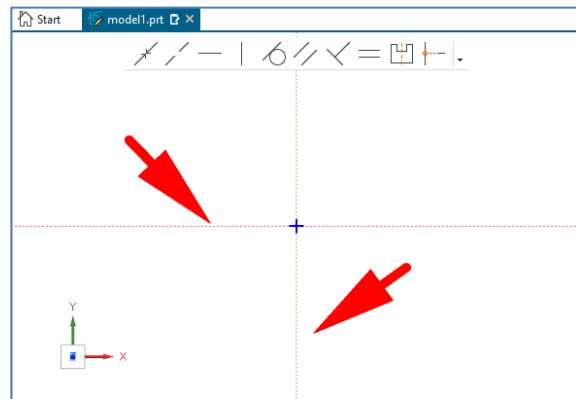
### Alte Skizze

Anzeige der X-/Y-Achsen am Skizzenursprung



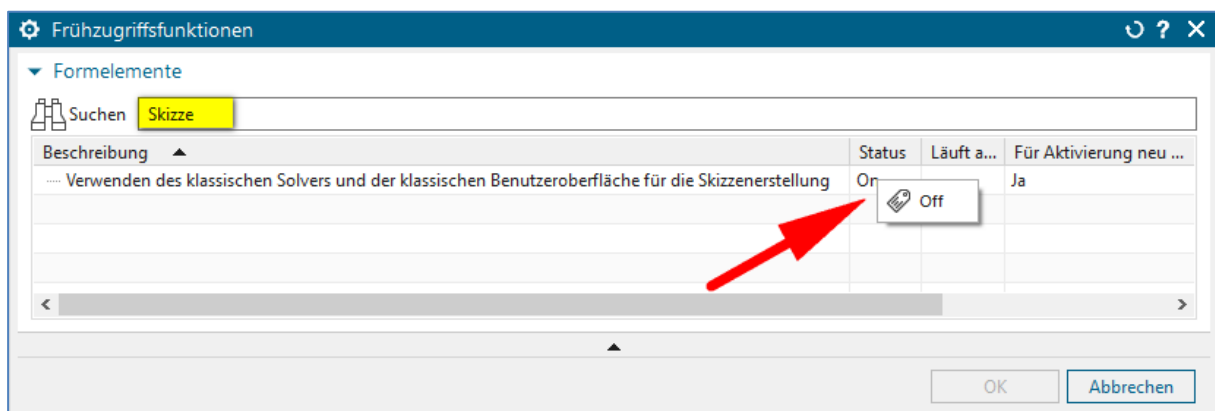
### Neuer Skizzen Solver

Achsen sind unendliche gestrichelte Linien



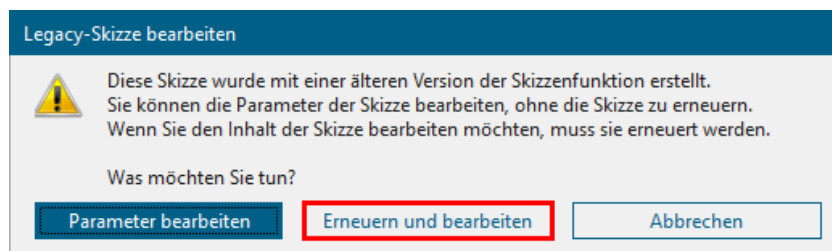
Die Wahl, welche Skizze man nutzen möchte, trifft man in den **NX Frühzugriffsfunktionen**. Hier einfach nach dem Begriff „Skizze“ (Sketch) suchen und dann mit der rechten Maustaste in der Spalte „Status“ auf den aktuellen Eintrag tippen, so wird einem die jeweils andere Option „On“ oder „Off“ zur Auswahl angeboten.

Datei + Dienstprogramme + Frühzugriffsfunktion + ...



**ACHTUNG:** Hat man in einem Partfile den neuen Skizzen Solver genutzt, so kann dieser Part nicht mehr mit der alten Skizze bearbeitet werden.

Hat man den neuen Skizzen Solver eingeschaltet und möchte eine bestehende Skizze in einem „alten“ Partfile ändern, so bietet einem NX automatisch eine Konvertierung an.



**Parameter bearbeiten** = Es findet keine Konvertierung statt, man kann jedoch bestehende Parameter (z.B. Maße) ändern.

**Erneuern und bearbeiten** = Die Skizze wird mit steuernden Bemaßungen und persistenten Beziehungen konvertiert, d.h. der Inhalt ist nicht ideal für die Arbeitsweise des neuen Skizzen Solvers und kann zu langen NX Antwortzeiten führen. Will man dies vermeiden, so kann man nach der Konvertierung die persistenten Beziehungen und die P-Ausdrücke bei den Bemaßungen entfernen und so die neuen Fähigkeiten des Solvers nutzen.

Sie möchten die Optionen der Frühzugriffsfunktionen **global** für alle NX Anwender einstellen? Nehmen sie interaktiv in einer NX Sitzung die gewünschten Einstellungen vor und bestätigen diese mit „OK“. Die passende Einstellungsdatei finden sie in folgendem anwenderspezifischen Verzeichnis:

Beispiel: C:\Users\seeland\AppData\Local\Siemens\NX1953\feature\_toggle\_user.fcg

Die Datei "**feature\_toggle\_user.fcg**" nun in das gewünschte Verzeichnis im firmenspezifischen NX Einstellungsbereich (share) kopieren, gegen überschreiben schützen und mit der folgenden Umgebungsvariablen, z.B. im Startskript, definieren.

Beispiel:

```
set UGII_LOCAL_USER_TOGGLE_DEFAULTS=S:\plm\share\NX1953\option\feature_toggle_user.fcg
```

Nun sollten alle Anwender beim Start die gleiche Einstellung der Frühzugriffsfunktionen haben.

Die hier beschriebene Vorgehen steht in allen gängigen NX Versionen ab NX1926 zur Verfügung.

Es würde mich freuen, wenn dieser NX Smart-Tipp für Sie nützlich war.

Sie haben noch Fragen? Sprechen Sie mich einfach an.



Ihr NX Trainer, Berater und Dienstleister

**Dipl.-Ing. Hans-Jörg Seeland**

SEELAND Informatik GmbH

Vangerowstr. 33

69115 Heidelberg

+49 (06221) 893900

E-Mail: [seeland@seeland-gmbh.de](mailto:seeland@seeland-gmbh.de)

Internet: [www.seeland-gmbh.de](http://www.seeland-gmbh.de)